



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 01.10.2020

Protokoll der BA-Sitzung am 30.09.2020

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.35 Uhr – 21.50 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

Der Leiter der Schule begrüßt den BA und dessen Gäste.

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen wird:
TOP E 1.4 Überparteilicher Antrag: Interimsmarkt Elisabethplatz
Die Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**

Herr Christian Rötzer kann erstmals seit der Neuwahl an einer BA-Sitzung teilnehmen. Er legt seinen Amtseid ab und wird herzlich im Gremium begrüßt.

2. Genehmigung der Protokolle des Sonderausschusses vom 23.07.2020 sowie des Ferienausschusses vom 26.08.2020
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Braun Lacerda berichtet, dass Mieterinnen und Mieter aus der Bauerstr. 10 und 12 immer wieder Ruhestörungen durch neu zugezogene Wohngemeinschaften beklagen. Er möchte von der Polizei wissen, ob das Thema dort bekannt ist bzw. Anzeigen vorliegen und wie die Polizei in solchen Fällen vorgeht.

Frau Schmidt bittet eine Einschätzung der Polizei zu den Bürgeranliegen unter TOP D 1.3 und D 1.5: Wie wird die Gefährlichkeit der Kreuzungsbereiche Hörwarth-/Mainzer Straße und Fallmerayer-/Herzog-/Rankestraße eingeschätzt? Außerdem sollen dort verstärkte (Geschwindigkeits-)Kontrollen durchgeführt werden.

4. Bürgeranliegen
 - 4.1 Eine Bürgerin spricht sich im Namen mehrerer Anlieger*innen gegen die Sommerstraße am Mildred-Scheel-Bogen aus: Das Wohngebiet sei von sehr viel Grün umgeben und biete daher viele ungefährliche Spielmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Aus ihrer Sicht besteht daher keine Notwendigkeit, auf der Fahrbahn einen

verkehrsberuhigten Bereich einzurichten, der die Kinder zum Spielen einlade, aber wegen der nach wie vor durchfahrenden Autos nur trügerische Sicherheit biete.
Frau Tiedemann nimmt das Feedback mit in die weitere Diskussion.

- 4.2 Ein Bürger erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand seiner Anträge aus der Bürgerversammlung 2019 und möchte wissen, warum die Karl-Theodor-Straße immer noch nicht radfahrerfreundlich umgebaut wurde. Frau Tiedemann erläutert, dass die ursprüngliche Planung nicht den Vorgaben des Radentscheids entspricht und deshalb noch einmal überarbeitet werden muss. Der BA behalte das Thema im Blick.
Als Anwohner des Bamberger Hauses kritisiert er die Entwicklung der dortigen Gastronomie: Der einstige Biergarten für die Nachbarschaft werde zunehmend für hochpreisige Firmenveranstaltungen und Events genutzt, für die ohne Rücksicht auf den Denkmalschutz Zelte und massive Hütten aufgestellt und die Anzahl der Gastplätze immer weiter erhöht werde. Herr Rock erklärt, dass der BA ein Gespräch mit dem Kommunalreferat als Eigentümer des Hauses sowie Vertretern der Brauerei als Pächterin und mit den Betreibern organisieren wird. Frau Sufi erläutert zur Vorgeschichte des Bamberger Hauses, dass das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Gebäude erst vor einigen Jahrzehnten wiederaufgebaut wurde, also nicht unbedingt denkmalgeschützt sei. Alle früheren Betreiber seien finanziell gescheitert. Die Stadt als Eigentümerin des Anwesens müsse daran interessiert sein, dass finanzkräftige Wirte mit einem tragfähigen Konzept die Gaststätte erfolgreich betreiben. Herr Glauch schlägt vor, das Thema im Unterausschuss Planen, Wohnen und Wirtschaft zu diskutieren.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

B Soziales, Bildung und Kultur

Vortrag: Frau Neumann-Micklich

1. Anträge und Bürgeranliegen
 - 1.1 Antrag CSU: Ponyreiten im Luitpoldpark für Kindergarten- und Kitakinder
Der Antrag wird zurückgezogen und ggf. im kommenden Frühjahr neu gestellt.
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die foolproof GbR für das Straßentheater PLAN B* aus München für München von September bis Dezember 2020
Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro, wenn die Aufführung in einem Bereich stattfindet, der mit dem Programm „Sommer in Schwabing West“ nicht bespielt wurde, z. B. im Petuelpark oder am Mildred-Scheel-Bogen.
Herr Rock hat mit den Antragstellern gesprochen. Sie sind bereit, im Petuelpark Ende Oktober ein verkürztes Programm anzubieten, für das 2.000 Euro ausreichen würden.
Frau Neumann-Micklich plädiert für einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro, mit dem zwei Veranstaltungen finanziert werden sollen.
Dieser Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
 - 2.2 „Sommer in Schwabing West“: Aufstockung des Betrags aus dem Budget für eigene Veranstaltungen
Frau Tiedemann dankt allen Organisator*innen aus dem BA für die erfolgreiche Veranstaltungsreihe.
 - 2.3 Auswahlverfahren REGSAM-Schwerpunktgebiete ab 2021
Beschlussvorschlag des UA: Zwar sei Schwabing-West noch nie ein REGSAM-Schwerpunkt Gebiet gewesen. Grundsätzlich besteht im UA aber Interesse an dem Schwerpunkt-Thema Inklusion, das auch hier Relevanz habe. Deshalb empfiehlt der UA eine entsprechende Bewerbung (bis Ende Oktober), um die sich Frau Neumann-

Micklich kümmern würde. Frau Feiler möchte nicht in Konkurrenz zu anderen Regionen treten, die erheblich größere soziale Probleme haben.

Die Bewerbung als Schwerpunktregion, gezielt und ausschließlich für das Thema Inklusion, wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Chorbande Schwabing für die Mietkosten eines Proberaums vom 11.09. bis 31.12.2020
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.320 Euro)
Der Zuschuss wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.5 Medizinkonzept Schwabinger Krankenhaus
Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzliche Unterstützung der Kritik des Seniorenbeirats am geplanten Medizinkonzept, dass in dieser Form nicht vom Stadtrat beschlossen werden sollte. Allerdings muss darüber ohnehin erst der Aufsichtsrat entscheiden und dann wird auch der BA wieder damit befasst. Dazu sollte man sich auch mit den ebenfalls betroffenen BAs Maxvorstadt, Milbertshofen und Schwabing-Freimann absprechen (das Konzept darf und sollte dazu an die jeweiligen Fraktionen weitergeleitet werden), um maximalen politischen Druck ausüben zu können.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Bewilligungsbescheid Condros (Therapeutische Ferienfahrt im September)

3.2.2 Sachbericht zum Family Open Air des Kinos am Olympiasee

3.2.3 Änderungsbescheid BIKU e.V. (geändertes Modul bei Applaus 2020)

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 „Die Rosenheim Cops“ am 11.09.2020 in der Franz-Joseph-Str. 44 und Römerstr. 5

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.5 Sonstige Unterrichtungen

3.5.1 Übersichtsliste zum Stadtbezirksbudget 1. Halbjahr 2020 **-zur Kenntnis-**

Frau Neumann-Micklich berichtet, dass die angebotene Besichtigung des Bienen-Projekts der Hermann-Frieb-Realschule mit Honigverkostung am 12. Oktober um 16 Uhr stattfindet. Interessenten müssen sich vorab bei ihr anmelden, damit Schutzkleidung bereit gestellt werden kann.

C Bauen, Wohnen und Wirtschaft

Vortrag: Herr Dr. Meiler

1. Anträge und Bürgeranliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Vorbescheid Kathi-Kobus-Str. 22-24:

a) Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der vorgelegten Planung mit der Forderung, das Bestandsgebäude auf der Südseite am Theo-Prosel-Weg aus dem Bebauungsumfang herauszunehmen und in seiner heutigen Form zu belassen. Der BA fordert den Antragsteller auf, die Planung entsprechend zu überarbeiten. In der überarbeiteten Planung soll der genannte Mindestanteil an Mietwohnungen (50%) wie vorgelegt bestehen bleiben. Eine Vermietung soll entsprechend dem Mietspiegel erfolgen.

Eine Sprecherin der Mietergemeinschaft Theo-Prosel-Weg dankt dem BA für seinen Einsatz und betont, wie wichtig der Erhalt bezahlbaren Wohnraums für das Stadtgesellschaft ist.

Herr Knauß stellt den Antrag der Linken zurück.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

b) Baumfällungen in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben

Beschlussvorschlag des UA: Der BA weist darauf hin, dass die vorgelegte Grünflächenplanung aufgrund des Unterbaus des Areals nicht nachvollziehbar erscheint (große Bäume auf der Tiefgarage). Auch hier fordert der UA eine plausible Überplanung und ein mit der geplanten Bebauung stimmiges Grünflächenkonzept.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Georgenstr. 34: Aufstockung und Umbau eines Mehrfamilienhauses (*vertagt aus 08/2020*)

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die Abstandsflächen, die auch im Bestand schon nicht eingehalten werden, nochmals deutlich überschritten werden und nun auch ein weiteres Nachbargebäude im Westen betreffen. Zudem wurden die vorliegenden Baupläne von den Nachbarn nicht gegengezeichnet und es fehlt ein Nachweis der Stellplätze, bzw. ein Konzept für Fahrradstellplätze.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Herzogstraße 50: Dachgeschossum- und ausbau (*vertagt aus 08/2020*)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage, die Mieter*innen auf die Baumaßnahme hinzuweisen und entsprechend zu informieren.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.4 Tektur Arcisstraße: Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Wohnheim, Büro- und Verkaufsräumen, Gastronomie/Versammlungsstätte, Freischankfläche, Kindertagesstätte und Tiefgarage(*vertagt aus 08/2020*)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Hinweis, dass die Bebauung mit dem dargestellten Gastronomiebetrieb nicht in Konkurrenz zu den Marktständen stehen soll. Außerdem wünscht sich der BA ein Gesamtkonzept für Fahrräder für den Neubau und den unmittelbar angrenzenden Markt. Die geplanten Studentenwohnungen sollen dabei besondere Berücksichtigung finden.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.5 Tektur Elisabethplatz: Neuerrichtung des Marktes mit 10 Marktständen (10 Ladeneinheiten, 6 Gaststätten), Errichtung einer Marktgarage sowie einer Anwohnergarage (*vertagt aus 08/2020*)

Beschlussvorschlag des UA: Für die Tektur Elisabethplatz gilt derselbe Hinweis bezüglich der Fahrradstellplätze wie für die Tektur Arcisstraße. Dabei soll insbesondere der Stellplatzumfang in der TG auf praktische Nutzbarkeit für die Marktbesucher/-händler geprüft werden. Der UA zweifelt die Nutzung der Fahrrad-TG-Stellplätze (17) insbesondere durch die Markt-Kundschaft an.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.6 Hohenstaufenstr. 2:

Um- und Ausbau eines Dachgeschosses mit Errichtung neuer Dachgauben

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage, die Mieter*innen des Hauses zu informieren.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.7 Hiltenspergerstr. 27: Umbau zweier DG-Wohnungen mit Errichtung von Gauben sowie Ausbau des Dachspitzes mit Dachterrasse und Anbau von Balkonen

- Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Hinweis, dass die Bewohner*innen des Hauses über die Baumaßnahme zu informieren sind.
Dem UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.8 Schleißheimer Str. 93: Neubau eines Gewerbe- und Bürogebäudes mit Einzelhandel, Kita und Tiefgarage
Beschlussvorschlag des UA: Der UA lehnt die Planung in der vorgelegten Form ab. Aufgrund der massiven Veränderung der Struktur auf dem Areal ist mit einer erheblichen zusätzlichen Verkehrsbelastung zu rechnen. Der UA fordert deshalb eine Darstellung und eine Analyse des durch die Bebauung entstehenden Ziel- und Quellverkehrs und dessen Auswirkungen auf das gesamte Viertel. Mit der Darstellung und Analyse fordert der BA ein transparentes Verkehrskonzept, das der neuen Bebauung Rechnung trägt und das Viertel möglichst minimal beeinträchtigt. Außerdem fordert der UA eine Überplanung des Freiflächenplans und einen Vorschlag zur Nutzung der Dachflächen. Die in den Illustrationen dargestellte Bepflanzung der Innenhöfe erscheint dem BA irreführend, eine entsprechend hohe Bepflanzung ist mit einer darunter liegenden TG praktisch nicht möglich. Den Mitgliedern des UA erscheint die vorgegebene Nutzung als reine Gewerbefläche wenig plausibel. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Meiler teilt die LBK mit, dass es sich bei dem Areal laut Flächennutzungsplan um ein so genanntes Kerngebiet handelt. Die LBK sieht das Areal aber auch als so genannte Gemengelage, in der auch eine Wohnbebauung zulässig ist. Bei einer Gemengelage wird auch die umliegende Bebauung in die Beurteilung mit einbezogen. Die LBK teilt deshalb die Auffassung des UA, dass an dieser Stelle eine ausschließliche Büro-Bebauung sicher nicht ideal erscheint. Der BA wünscht sich Mischnutzung mit einem Wohnanteil. Wünschenswert wäre außerdem eine Galerie- und Außenfläche an der Ostseite zur Schleißheimer Straße, die wenigstens entsprechend tief ist wie die heutige Freifläche vor dem Karstadt sowie ein Energiesparkonzept für das gesamte Gebäude. Die Fällung der ortsbildprägenden Bäume, vor allem der Pappel an der Ecke Wormser Straße, wird abgelehnt.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.9 Belgradstr. 115: Aufstellen von Containern als Sozial- und Aufenthaltsraum, befristete Aufstellung für max. 5 Jahre
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.10 Kaiserstr. 63, Errichtung eines Parklifts mit 4 Stellplätzen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung nur unter der Bedingung, dass nicht in den schützenswerten Baumbestand eingegriffen wird.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.11 Vorbescheid Belgradstr. 109: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung und Vorstellung des Projekts im Rahmen eines Ortstermins
Herr Dr. Meiler berichtet nach einem Telefongespräch mit der Vertreterin des Bauträgers: Sie ist zu dem gewünschten Termin bereit, weist allerdings darauf hin, dass gerade die vorgelegten Varianten auf Basis eines Grundstückstausches den Erhalt der Bäume auf dem (zu tauschenden) Nordgrundstück sicherstellen. Ohne Grundstückstausch wäre der vorhandene Baumbestand deutlich stärker gefährdet. Sie sieht die Zustimmung zum Vorbescheid als Voraussetzung für die weiteren Verhandlungen zum Grundstückstausch, eine detailliertere Gestaltung gehört zu diesem Zeitpunkt noch nicht zum Planungsumfang.
Außerdem bietet der Grundstückstausch die weitere Voraussetzung für eine mögliche Erweiterung des Willi-Graf-Gymnasiums direkt hinter dem Grundstück und eine weitere Zuwegung.

- Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.12 Tektur Isabellastr. 17: DG-Ausbau mit einer zusätzlichen Wohnung, Teilausbau des Spitzbodens mit einer Wohnung, Errichtung eines Außenaufzugs – hier: Galerie entfällt
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Karstadt am Nordbad: Frühzeitige Einbindung des BA 4 in alle Gespräche und Planungen zur Nachnutzung (Antwort der LBK auf BA-Schreiben vom 25.06.2020, vgl. Bauantrag TOP C 2.8)
- 3.1.2 Herzogstr. 92: Zulässige Mieterhöhung in Erhaltungssatzungsgebieten (Antwort des Amtes für Wohnen und Migration auf BA-Anfrage vom 24.07.2020)
- 3.1.3 Verlängerung des Erhaltungssatzungsgebietes „Hohenzollernstraße“ (Antwort des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf BA-Anfrage vom 27.08.2020)
- 3.2 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Verhinderung weiteren Zuzugs (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00518)
- 3.3.2 Sport- und Kulturbedarfe in der wachsenden Stadt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00758) **-zur Kenntnis-**

D Mobilität und Verkehr

Vortrag: Frau Schmidt

1. Anträge und Bürgeranliegen
- 1.1 Bürgerin:
 Haltelinien für Radfahrer an der Kreuzung Schleißheimer/Karl-Theodor-/Ackermannstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Die Stadtverwaltung soll gebeten werden, die Verlagerung des Fahrradweges an der Karl-Theodor-Straße auf die Fahrbahn voranzutreiben und zu prüfen, ob eine Verschiebung der Haltelinien auf den Fahrradwegen der Schleißheimer Straße ohne Sicherheitsverlust für Fahrradfahrer möglich ist. Die Haltelinie darf nicht hinter der Haltelinie des MIVs sein zwecks Sichtbarkeit.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Bürgerin: Bessere Beschilderung und Fußgängerschutz an Ampeln in der Franz-Joseph-Straße
 Beschlussvorschlag des UA: a) Beschilderung: Die Beschilderung wird als ausreichend betrachtet. Verwaltung bzw. Polizei werden um vermehrte Geschwindigkeitskontrollen und die Auskunft gebeten, wann hier zuletzt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt wurden.
 b) Haltelinien für Radfahrer: Das Anliegen zur Kreuzung Leopoldstraße wurde an den örtlich zuständigen BA 12 weitergegeben. Das Baureferat wird gebeten, die abgefahrene Haltelinie an der Friedrichstraße zu erneuern.
 Die UA-Vorschläge werden **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürger: Umgestaltung und Begrünung der Hörwarthstraße (*vertagt aus 08/2020*), vgl. TOP E 1.1 unten
 Beschlussvorschlag des UA: Ortstermin unter Einbeziehung des BA 12, bei dem eine ganzheitliche Umgestaltung der Hörwarthstraße diskutiert werden soll.
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Rückbau des Sonderstellplatzes für die Tierrettung an der Ecke Herzog-/Apianstraße

- Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum beantragten Rückbau.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Verbesserung der Kreuzungssituation Herzog-/Fallmerayerstraße
- 1.7 Antrag CSU: Umwandlung der Radwege in der Herzogstraße zur Erweiterung der Bürgersteige und Grünflächen
Beschlussvorschlag des UA: Die Stadtverwaltung soll gebeten werden, einen Ortstermin zur Diskussion einer übergreifenden Lösung (inkl. möglichem Rückbau des Fahrradwegs) zu organisieren. Der UA Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum soll mit eingebunden werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.6 Bürger: Poller im Haltverbot an der Tiefgaragenausfahrt Hornstr. 3 bis 11
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.8 Antrag CSU: Umwandlung von Pkw-Stellplätzen in Fahrradstellplätze aussetzen
Da die anderen Fraktionen bereit sind, im Einzelfall pragmatische Lösungen zu finden, zieht Herr Waldburg den Antrag zurück.
- 1.9 Bürger: Sichtbeschränkung an der Ecke Clemensstraße/Pündterplatz
Beschlussvorschlag des UA: Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen Parkplatz zu Radabstellanlagen umzuwandeln. Frau Christine Müller spricht sich wegen des hohen Parkdrucks gegen die Umwandlung aus.
Der UA-Vorschlag wird bei 7 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.10 Bürgerin: Unterschriftensammlung gegen Halteverbote in der St.-Blasien-Straße (Verkehrsrechtliche Anordnung s. Unterrichtungen, TOP D 3.2.1)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Bürgeranliegens, da der BA keine praktikablere Lösung sieht. Die Gehwege in der St.-Blasien-Straße sind so schmal, dass das von der Bürgerin vorgeschlagene Parken halb auf dem Gehweg die Fußgänger*innen unzumutbar beeinträchtigen würde.
Der UA-Vorschlag wird bei 7 Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.11 Bürger: Radaufstellstreifen vor der Ampel an der Kreuzung Infanterie-/Loth-/Görresstraße (*zuständigkeitshalber vom BA 3 an den BA 4 weitergegeben*)
Beschlussvorschlag des UA: Die Stadtverwaltung wird gebeten, bei der geplanten Umgestaltung der Winzerer- und Lothstraße diesen Vorschlag mit zu berücksichtigen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.12 Bürger: Markierung „Fahrradstraße“ in der Borschtallee
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den Vorschlägen des Bürgers und von Herrn Kurrus
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Schaffung von Fahrradabstellplätzen in der Agnesstraße
dazu: Bürgeranliegen D 1.8 aus 07/20 und CSU-Antrag (*vertagt aus 08/2020*)
Die CSU-Fraktion zieht ihren Antrag auf Auflösung des Radwegs zurück.
Beschlussvorschläge des UA:
a) die Stadtverwaltung wird gebeten, die Lücken zwischen den gebäudeseitigen Fahrradstellplätzen am Gisela-Gymnasium zu schließen.
Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

b) Zustimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung wird mit folgenden Änderungen:
- an der Isabellastr. 25 soll zum jetzigen Zeitpunkt nur ein Stellplatz direkt an der Straßenkreuzung umgewandelt werden.

- die 10 Fahrradstellplätze nahe der Post sollen direkt vor die Post verlagert werden.

- vor der Agnesstr. 14 im ersten Schritt nur 2 Lastenfahrradstellplätze

Herr Kurrus berichtet, dass wegen der Bauarbeiten am Elisabethplatz auf längere Zeit 45 Stellplätze entfallen. Die Lehrkräfte des Gisela-Gymnasiums lehnen deshalb den Wegfall von vier weiteren Stellplätzen im Bereich der Schule das von der Verwaltung vorgeschlagene Flexiparken ab.

Der UA-Vorschlag wird bei 12 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2.2 Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradabstellplätze in der Herzogstraße 51 und in der Ainmillerstraße 25 (*Standorte 2 und 3, vertagt aus 08/2020*)

Beschlussvorschlag des UA mit nach der UA-Sitzung durch die Grünen vorgeschlagenen Änderungen:

Zustimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung mit folgenden Abweichungen:

Der Fahrradstellplatz an der Herzogstr 51 soll näher an den Edeka (Herzogstr. 43) verschoben werden.

Die Anzahl der umzuwandelnden KFZ-Stellplätze in der Ainmillerstraße soll wie folgt reduziert werden:

- Auf die Umwandlung vor der Hausnummer 39 wird ersatzlos verzichtet.
- Vor der Hausnummer 35 nicht drei, sondern nur 2 Pkw-Stellplätze umgewandelt (10 Fahrradstellplätze + 2 Lastenradstellplätze). Zusätzlich werden 3 Bügel (also 6 Stellplätze) auf die Gehwegnase Römerstraße an der Ecke der Hausnummer 35 aufgestellt (im nicht abgesenkten Bereich).
- Die Umwandlung vor Hausnummer 31 erfolgt nur für die Stellplätze für Lastenräder.
Die 10 Fahrradstellplätze werden auf dem südlichen Gehweg angelegt.
- Statt der Umwandlung vor der Hausnummer 29a werden Fahrradständer auf dem südlichen Gehweg angelegt.
- Statt der Umwandlung vor der Hausnummer 27a werden Fahrradständer auf dem nördlichen Gehweg angelegt.
- Statt der Umwandlung vor der Hausnummer 25 werden Fahrradständer auf dem südlichen Gehweg angelegt.

Die Umwandlung vor Hausnummer 23 wird für die Stellplätze für Lastenräder verschoben vor die Hausnummer 28 (letzter Parkplatz vor dem Fußgängerüberweg). Die 10 Fahrradstellplätze vor der Hausnummer 23 werden auf dem südlichen Gehweg angelegt, so dass dafür kein Pkw-Stellplatz umgewandelt werden muss.

Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich genehmigt-

2.3 Einrichtung von gesonderten Abstellflächen für E-Tretroller:
Anhörung zur den Ergebnissen der Standortbegehung am 31.08.2020
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.4 Austausch von Lichtsignalanlagen: Georgen-/Nordendstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte um Prüfung, ob an der Nord-West-Ecke der Kreuzung vor dem Computerladen durch Umpositionierung der Ampelanlage im Anschluss an die Elektrostellplätze noch Fahrradabstellplätze geschaffen werden können.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Pflegemaßnahmen für Grünstreifen vor „Basic“, Schleißheimer Str. 158-162 (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben vom 24.07.2020)

- 3.1.2 Wann ist mit der seit langem geplanten Umgestaltung der Elisabethstraße zu rechnen? (Antwort des Baureferats auf BA-Anfrage vom 24.07.2020)
- 3.1.3 Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer im Bereich Borschtallee/Voelderndorfstraße (Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 24.07.2020)
- 3.1.4 Ausbau der gelben Rampen für Menschen mit Behinderung an U-Bahnhöfen (Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00437 vom 23.07.2020) **-zur Kenntnis-**
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.2.1 Haltverbote in der St.-Blasien-Straße
- 3.2.2 Markierung eines Fahrradstreifens an der Westseite der Belgradstraße südlich Destouchesstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Die Stadtverwaltung soll gebeten werden, den Fahrradstreifen am Ende schräg nach links auf die Fahrbahn zu führen (statt wie aktuell in KFZ-Parkplätze).
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3.2.3 Neuregelung der Vorfahrt am Knoten Teng-/Bauerstraße
- 3.3 Arbeiten im Straßenraum
- 3.3.1 Stromprojekt Heißstraße (Infolyer der Stadtwerke München)
- 3.3.2 Fernwärme/Fernkälte Schwere-Reiter- und Elisabethstraße, Phase 4
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4.1 Quartalsbeschluss zur Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid – 3. und 4. Maßnahmenbündel (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01458)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 U3 und U6: Fahrplanänderungen wegen Wiedereinbau der automatischen Zugbeeinflussung
- 3.5.2 Betriebskonzept für U2 und U3 während Schienenschleifarbeiten im Herbst 2020 **-zur Kenntnis-**
 Erweiterung des Parklizenzgebietes Winzererstraße
 Frau Tiedemann hat von Bürger*innen aus dem Ackermannbogen heftige Kritik an dem Informationsflyer des KVR gehört: Demnach fehlen auf der Karte Straßen, die Darstellung ist sehr unübersichtlich und irreführend. Sie bittet den Unterausschuss, sich in seiner nächsten Sitzung eingehend mit dem Flyer zu beschäftigen.

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1. Anträge und Bürgeranliegen
- 1.1 Bürger: Umgestaltung und Begrünung der Hörwarthstraße (*vertagt aus 08/2020*), vgl. TOP D 1.3 oben
 Beschlussvorschlag des UA: Ortstermin mit KVR, Baureferat Gartenbau, Polizei, BA 12 und dem Antragsteller
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Antrag CSU: Aufwertung des Karrees Herzog-/Fallmerayerstraße/Helmut-Fischer-Platz (vgl. TOP E 1.7)
 Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Antrags an die Verwaltung (ohne die angedachte Versetzung des Zebrastreifens)
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Antrag CSU: Umgestaltung des Karrees Hiltensperger-/Ecke Bauerstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung des Antrags bis die Auswertung des Projektes UmPARKen vorliegt, damit konkrete Wünsche der Bürger*innen in die Überlegungen einbezogen werden können.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.4 Überparteilicher Antrag: Verbesserung der Situation der Gewerbetreibenden des Interimsmarktes auf dem Elisabethplatz
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Ökologie und Klimaschutz
- 2.1.1 Fällungsantrag Schleißheimer Str. 276: eine Schwarzkiefer
Wegen des schlechten Zustands des Baumes empfiehlt Frau Netter, der Fällung zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 „Fahrradladen 16“, Tengstr. 16: Warenauslage
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Beleuchtung im Petuelpark (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben vom 24.06.2020)
- 3.1.2 Entsigelung der Brunnerstraße nördlich des Bamberger Hauses (Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleitetes Bürgeranliegen)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)
- 3.2.1 Grundsätzliche Forderung von Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen (Schreiben des BA 17 Obergiesing-Fasangarten)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Unterstützung der Artenvielfalt in München durch Erhalt und Ausweitung des Bestandes von Hecken, Büschen und Wandbegrünungen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00894)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Genehmigungsbescheide für Freischankflächen
a) „New Saigon“, Hohenzollernplatz 8
b) Café „Florentinermann“, Isabellastr. 49
c) „Thu Vietnamese Cuisine“, Destouchesstr. 48
d) „Chokoin Dessert Shop“, Kurfürstenplatz 7
- 3.4.2 Kein mehrtägiges Straßenfest in der Georgenstraße mehr (OB-Entscheidung zur Erledigung einer Empfehlung aus der Bürgerversammlung 2018) **-zur Kenntnis-**

F BA-Angelegenheiten

1. Sitzungstermine 2021
Frau Tiedemann schlägt vor, zunächst nur die Termine für die BA-Sitzungen festzulegen. Die UA-Termine (etwa die Reihenfolge an den einzelnen Tagen) müssten noch geklärt werden.
Folgende Termine für die BA-Sitzungen werden 20.01., 10.02., 17.03., 28.04., 19.05., 23.06., 21.07., 18.08., 22.09., 20.10., 17.11. und 08.12.2021
-einstimmig beschlossen-
2. Benennung weiterer Beauftragter und Beiräte

	Beauftragte/r	1. Stellvertreter/in	2. Stellvertreter/in
Rechtsextremismus	Thomas Rock	Ferdinand Rüdinger	J. Schmidt-Jevtic
Integration	D. Braun Lacerda	Christine Feiler	Dr. Markus Meiler
Senioren	I. Neumann-Micklich	Ferdinand Rüdinger	

Digitales	Jan Kurrus	Valentina Schüller	
REGSAM	Christine Feiler	Dr. J. Leuschner	Valentina Schüller
Filmfest	Thomas Rock	Dr. J. Leuschner	David Sacher
Kultur	Thomas Rock	Rudolf Knauß	David Sacher
Baumschutz	N. Erhard-Egeler	Jan Kurrus	Valentina Schüller

	Beirätin/Beirat	1. Stellvertreter/in	2. Stellvertreter/in
Caritas-Zentrum	Richard Waldburg	Verena Panahi	Christine Feiler
Haus am Schuttberg	D. Braun Lacerda	Dr. J. Leuschner	
MOP-Jugendtreff	Valentina Schüller	Christine Müller	Christine Feiler
Münchenstift	I. Neumann-Micklich	Ferdinand Rüdinger	J. Schmidt-Jevtic
CVJM	Verena Panahi	Jan Kurrus	
LIFE Jugendzentrum	David Sacher	Valentina Schüller	

Alle Benennungen werden

-einstimmig beschlossen-

3. Erweiterte Vorstandssitzungen: Einbeziehung der Unterausschuss-Vorsitzenden
Wie in den letzten Amtsperioden sollen ab Oktober wieder die UA-Vorsitzenden zu den Sitzungen des erweiterten BA-Vorstands eingeladen werden.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

4. Unterrichtungen

- 4.1 Abrechnung von virtuellen Sitzungen und Besprechungen
4.2 Städtisches Telefonbuch an BA-Mitglieder aushändigen, Antwort des Direktoriums auf Antrag des BA 15 Trudering-Riem
4.3 Verfahren bei Anregungen für städtische Ehrungen und ehrende Gedenken
4.4 Behandlung von an die BA-Mitglieder gerichtete Post durch die BA-Geschäftsstelle

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann weist darauf hin, dass die Bürgerversammlung Schwabing West für den 10.12.2020 geplant ist und coronabedingt im Circus Krone stattfinden soll. Sie bedauert, dass wegen Corona das traditionelle Weihnachtsessen des BA nach der Dezembersitzung ausfallen muss und die ausgeschiedenen BA-Mitglieder immer noch nicht angemessen verabschiedet werden konnten.



Gesa Tiedemann

gez.
Doris Grüninger